



ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler



ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler

Exzellente Forschungsergebnisse allein reichen nicht mehr aus. Wissenschaftler müssen heute ebenso in der Lage sein, ein Projektteam zu leiten, eine Diskussion zu moderieren und ihre Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu kommunizieren, um sich – insbesondere zu Beginn ihrer Forschungskarriere – in der Scientific Community zu etablieren.

Deshalb wächst die Bedeutung von Soft Skills im wissenschaftlichen Alltag stetig. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sich Forschende mit Themen wie Kommunikation, Führung und Moderation auseinandersetzen.

Das ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler trägt dieser Entwicklung Rechnung.

Die angebotenen Seminare berücksichtigen die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern.

Das ZEW Qualifizierungsprogramm umfasst die folgenden Seminare:

- Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
- Vortragen in Wissenschaft und Forschung
- Scientific Talks in English

Alle Seminare sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gebucht werden.

Referentin



Barbara Hey

- Studium der Betriebswirtschaftslehre in Deutschland und Großbritannien
- Aufbaustudium der Arbeits- und Organisationspsychologie
- Seit über 10 Jahren Trainerin und Beraterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
- Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Kommunikations- und Präsentationstrainings in der Wissenschaft und in Unternehmen
- Autorin des Buchs: Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (erscheint Anfang 2011)

Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht

Bei der Arbeit in Projektgruppen, in interdisziplinär besetzten Forschungsteams oder bei der Absprache mit Kooperationspartnern müssen Ergebnisse oft durch hierarchisch etwa gleichgestellte Mitarbeiter eines oder mehrerer Institute erzielt werden. Führung im klassischen Sinn stößt hier an ihre Grenzen. Als Projektleiter ohne disziplinarische Macht ist dies besonders schwierig, da klassische Anreiz- und Sanktionssysteme selten zur Verfügung stehen. In diesem Seminar lernen Sie die Kernelemente der sogenannten „Lateralen Führung“, also der Leitung von Gruppen ohne hierarchische Führungsverantwortung, kennen. Sie analysieren eines Ihrer Projekte hinsichtlich der Kommunikations- und Machtprozesse, der Motivation und des Konfliktpotenzials Ihrer Teammitglieder. Sie erhalten Antworten auf die Fragen, welche Methoden und Instrumente in Ihrer Situation hilfreich sein könnten und erarbeiten individuelle Strategien zur Steuerung Ihres Projekts.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Kommunikations- und Machtprozesse in lateral geführten Projektteams wirken.
- Sie lernen, welche Faktoren Projektmitglieder motivieren und wie Sie bei Konflikten professionell reagieren.
- Sie erhalten Hinweise für die Steuerung Ihrer Arbeitsgruppen oder die Gestaltung Ihrer Projektarbeit.

Zielgruppen

Wissenschaftliche Projekt- und Teamverantwortliche aller Forschungsdisziplinen, die ohne hierarchische Macht Kollegen führen müssen

Methoden

Vorträge, Simulationen, Feedback und Beratung

Seminardatum, -zeit und -ort

25./26. Januar 2011, ZEW, Mannheim

Erster Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; zweiter Tag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 870,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm

25./26. Januar 2011

Kommunikations- und Machtprozesse in lateral geführten wissenschaftlichen Gruppen

- Analyse der Sichtweisen, Denkmuster und Erwartungen
- Klärung der Rollen, Beziehungen und Aufgabenverteilung
- Erkennen von Teufelskreisen menschlichen Verhaltens in Projekten
- Analyse und Nutzung gruppendynamischer Prozesse und individueller Machtspiele

Steuerungs- und Interventionsmöglichkeiten für Projektleiter ohne Weisungsbefugnis

- Nutzung der Gesprächs- und Fragetechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen:
Konflikte, „Problem-Teammitglieder“ oder Störungen von außen
- Einsatz von Elementen der Konfliktmoderation bei Spannungen, Auseinandersetzungen und Provokationen

Entwicklung individueller Handlungsempfehlungen für jeden Teilnehmer

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler

Fachliche Kompetenz ist die Basis für den beruflichen Erfolg von Forschern. Gleichzeitig schützt dieses Expertentum nicht vor Missverständnissen und Konflikten im wissenschaftlichen Alltag. Forscher machen dabei immer wieder die Erfahrung, dass die eigenen Sichtweisen nicht mit denen anderer Personen übereinstimmen, dass vermeintlich klar kommunizierte Sachverhalte verschieden bewertet oder verstanden werden. Kommunikation „funktioniert“ nicht allein mit Fachwissen und gutem Willen. Kommunikationspsychologische Kenntnisse sind für Wissenschaftler deshalb unentbehrlich.

Dieses Seminar bietet Ihnen Methoden und Werkzeuge zum professionellen kommunikativen Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern.

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, welche kommunikationspsychologischen Aspekte bei Gesprächen im wissenschaftlichen Alltag eine Rolle spielen.
- Sie üben den Einsatz der wichtigsten Kommunikationsinstrumente.
- Sie lernen, wie Sie Kritik diplomatisch, respektvoll und trotzdem klar formulieren.
- Sie erarbeiten individuelle Kommunikationsstrategien für schwierige Gespräche.

Zielgruppen

Wissenschaftler aller Disziplinen

Methoden

Vorträge, Simulationen, Feedback und Beratung

Seminardatum, -zeit und -ort

30./31. März 2011, ZEW, Mannheim

Erster Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; zweiter Tag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 870,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm

30./31. März 2011

- Kommunikationspsychologische Grundlagen für Wissenschaftler
- Konstruktiv formulieren in Gesprächen, Besprechungen und Verhandlungen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Gesprächs
- Teufelskreise erkennen und aufbrechen
- Kritisches Feedback annehmbar kommunizieren

Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren. In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der wissenschaftliche Austausch läuft nicht immer sachlich und fair ab. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen vorbereiten und durchführen.
- Sie erfahren, wie Sie Gruppen professionell steuern können.
- Sie üben Interventionsstrategien für den Umgang mit Störungen und schwierigen Teilnehmern.

Zielgruppen

Forschende und Lehrende aller Disziplinen, die wissenschaftliche Veranstaltungen moderieren

Methoden

Vorträge, Moderationssimulationen und Beratung zu Teilnehmerfällen

Seminardatum, -zeit und -ort

17./18. Mai 2011, ZEW, Mannheim

Erster Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; zweiter Tag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 870,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm

17./18. Mai 2011

- Wichtige Elemente der Moderationstechnik für Forscher und Lehrende
- Fragetechniken und Interventionen für Leiter wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Phasen eine Besprechung
- Aufgaben des Moderators bzw. des Besprechungsleiters
- Umgang mit schwierigen Situationen in Workshops, Sessions oder Diskussionen

Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größeren) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt feilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie einen Vortrag professionell und zuhörerorientiert vorbereiten.
- Sie erfahren, welche Elemente für Dramaturgie und Struktur eines Vortrags wichtig sind.
- Sie lernen Instrumente kennen, die bei der Zeitkontrolle vor und während eines Vortrags helfen.
- Sie üben, wie Sie Formeln, Tabellen und komplexe Zusammenhänge verständlich präsentieren.
- Sie lernen, wie Sie souverän auf Fragen und Unterbrechungen reagieren.

Zielgruppen

Wissenschaftler in Forschung und Lehre sowie postgraduierte Studierende

Methoden

Vorträge, Übungen, Simulationen, Beratung und Videoanalysen der Vorträge

Seminardatum, -zeit und -ort

14./15. Dezember 2010, ZEW, Mannheim

Erster Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; zweiter Tag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 970,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm

14./15. Dezember 2010

- Zuhörerkreis analysieren und Vortragsziel(e) definieren
- Zeitsteuerung: Zusatzinformationen und „Abkürzungen“ integrieren
- Wissenschaftliche Inhalte auf Folien professionell und verständlich präsentieren
- Einstieg, Hauptteil und Abschluss gestalten
- Mit Fragen und Unterbrechungen während des Vortrags und der Diskussion umgehen

Scientific Talks in English

Scientific events are nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

Seminar Benefits

- You will learn the key elements for oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).
- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

Target Groups

Postgraduates, research and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English

Learning and Teaching Methods

Trainer inputs, exercises, and simulations, feedback, and video-analysis

Seminar Date and Location

March, 15/16, 2011, Munich Workstyle Tagungszentrum, Landwehrstraße 61, 80336 Munich

April 12/13, 2011, Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen(KoWi), Rue du Trône 98, 1050 Brussels

first day: 10:00 am – 6:00 pm; second day: 9:00 am – 5:00 pm

Seminar Fee

The seminar fee is EUR 1,070 (plus VAT).

The number of participants is limited.

Programm

March, 15/16, 2011, Munich

April 12/13, 2011, Brussels

Particular features of a presentation in an international context

- analysing the audience
- setting objectives
- designing slides

Specific idioms and tools for presentations in English

- being aware of cultural dimensions
- polishing up your language

Tips, tricks, and tools for international presentations

- dealing with difficult questions and participants
- coping with time constraints

Practical exercises and talks of participants

Allgemeine Informationen

Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.

Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen können Sie über das Internet (www.zew.de/seminaranmeldung) vornehmen.

Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7% Umsatzsteuer). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem ZEW sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen.

Weitere Bedingungen finden Sie unter: <http://www.zew.de/agbs>

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

General information

Discount System

If several persons of an institution book the same seminar, the ZEW will grant a discount of 10% on the regular seminar fee for the second and each subsequent participant. A single participant who simultaneously books more than one seminar will receive a discount of 10% on the regular fee for the second and each subsequent seminar. These discounts do not apply to half-day seminars.

Members of universities, universities of applied sciences (Fachhochschulen) and non-university research institutes (Leibnitz Gemeinschaft), as well as employees of federal and state ministries or agencies receive a discount of 30% on the seminar fees. Please note that these individual discounts are not cumulative. All prices are subject to an additional 7% sales tax.

Terms and conditions

Please register via homepage (www.zew.de/professionaltraining).

Once an application is received, it is considered binding. In the event of cancellation 14 days or less before the start of the seminar, the full participation fee applies. For cancellations before this deadline, we charge an administrative fee of EUR 50 plus 7% sales tax. Cancellation must be submitted in written form. If you are unable to attend in person, another person may take part on your behalf. The ZEW reserves the right to cancel the seminar in the case of certain unexpected events. In this event any fees paid will be refunded.

This shall not be construed as reimbursement by ZEW of expenses incurred or of other claims. The same shall apply to necessary changes to seminar dates made at short notice.

You will find detailed conditions of admissions under: <http://www.zew.de/termsandconditions>

Hotel and organisation of the seminar

For information concerning the organisation of the seminar or accommodation please contact: Vera Pauli, Phone: +49 (0)621/1235-204, Fax: +49 (0)621/1235-224, E-mail; pauli@zew.de



Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung sowie der Wissenstransfer. Dabei wendet sich das Institut an Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, an Wissenschaftler im In- und Ausland sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind: Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wachstums- und Konjunkturanalyse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zew.de oder www.zew.eu und von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZEW:

- Gunter Grittmann, Telefon 0621/1235-132, E-Mail grittmann@zew.de
- Kathrin Böhmer, Telefon 0621/1235-103, E-Mail boehmer@zew.de

Servicebereich Wissenstransfer und Weiterbildung

Aufgabenstellung: Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich, um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Instituts praxisnah an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Institutionen zu vermitteln. Die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung.

Das Angebot des ZEW gliedert sich in zwei Teile. Es umfasst zum einen Expertenseminare und zum anderen die spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen.

Expertenseminare

- Finanzmarktanalyse und -management
- Ökonometrie
- Methodenkompetenz
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Volkswirtschaftliche und Betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Personalmanagement und Organisationsentwicklung
- Methodenkompetenz

Hinweis: Die verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax 0621/1235-224
Internet www.zew.de · www.zew.eu



Leibniz
Gemeinschaft